

Ein arbeitsreiches Agendajahr

Die Lokale Agenda 21 Bad Nauheim hat auch im Jahr 2006 an einer Reihe von Veranstaltungen und Projekten mitgewirkt, mit denen Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung geleistet werden.

Dabei kann zunächst der Arbeitskreis Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit (AK NUN) auf mehrere Veranstaltungen zum Thema Gentechnik verweisen. In Vorträgen und Diskussionen wurden auf dem Gartenhof von Löw in Steinfurth mit internationalen Gästen, Landwirten der Region, Politikern und anderen Interessierten die Chancen und Risiken dargestellt, die sich in der Landwirtschaft und in der Lebensmittelindustrie durch die Verwendung gentechnisch veränderter Organismen ergeben. Diese Thematik wird auch in den kommenden Monaten weiter verfolgt und öffentlich diskutiert werden.

Ein offener Workshop der Lokalen Agenda 21 zusammen mit der Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“ zum Thema Fundraising fand großes Interesse bei Vereinen und Institutionen Bad Nauheims. Hier hatten mehr als 30 Teilnehmerinnen die Möglichkeit, Grundsätze, Zielstellungen und Methoden von Fundraising und Sponsoring kennen zu lernen und praktische Hinweise für die tägliche Arbeit entgegenzunehmen.

In diesem Jahr wurden zwei weitere, sehr gut besuchte Usa-Spaziergänge durchgeführt. Es wurden historische Fotos, Karten und Dokumente der Usa und ihrer Umgebung gezeigt und die Planungen zur Renaturierung und zum Hochwasserschutz vorgestellt. Auch die Projekte der Landesgartenschau 2010 und die Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau der Umgehung B 3a wurden in diskutiert.

Durch die Initiative von Hannelore Campino wird seit August 2006 regelmäßig ein Newsletter zur Nachhaltigkeit herausgegeben und im Internet zur Verfügung gestellt. Bis zum Jahresende wurden 6 Ausgaben veröffentlicht, die große Resonanz fanden.

„Ab in die Mitte“ – für diesen Wettbewerb setzte sich der Sprecherrat erneut ein. Die Teilnahme Bad Nauheims im kommenden Jahr wurde in einer Arbeitsgruppe vorbereitet, die von Mai bis November mehrfach zusammentrat. Nun bleibt abzuwarten, ob das Konzept „Belle Epoque – Bad Nauheim erstrahlt neu in altem Glanz“ Anerkennung findet und dann mit breiter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2007 umgesetzt werden kann.

Ein weiterer Schwerpunkt ist im ausklingenden Jahr auch in der Agendaarbeit die Perspektive von Sprudelhof und Trinkkuranlage gewesen. In der Koordinierungsgruppe Sprudelhof erarbeiteten Vertreter der Lokalen Agenda 21, des TAF, des Museums- und des Jugendstilvereins ein Konzept, das umfassend die nachhaltige und behutsame Nutzung dieser historisch so wertvollen Anlage beschreibt. Auch für die künftige Nutzung der Trinkkuranlage wurden Vorschläge entwickelt.

In Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum hat das Projekt „Bad Nauheim barrierefrei“ weitere Fortschritte erreicht. Schülergruppen des St-Lioba-Gymnasiums stellten Daten über den Zugang und die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Infrastruktur Bad Nauheims zusammen. Sie hatten dazu ein spezielles Training im Rollstuhlfahren absolviert und konnten nun eigene Erfahrungen mit Stufen,

Bordsteinen, Ampeln und anderen Barrieren sammeln. Die erfassten Daten sollen in einem speziellen Stadtführer zusammengestellt und aufbereitet werden.

Diese Beispiele zeigen, dass in Bad Nauheim die Nachhaltigkeit in allen Bereichen der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung auch im kommenden Jahr ein wichtiges Thema bleiben wird. Auch wenn die UNO-Konferenz in Rio de Janeiro 1992 dann 15 Jahre zurück liegt, hat die Agenda 21 auch für die Zukunft nichts an Aktualität verloren.